

## Wie wichtig sind Institutionen für die Entwicklung des Unternehmertums?

In den postsowjetischen Ländern sind gut funktionierende Institutionen unerlässlich, um eine produktive unternehmerische Entwicklung und Wachstum zu fördern

Schlagworte: Unternehmertum, Institutionen, Transformationsländer

### RELEVANZ DES THEMAS

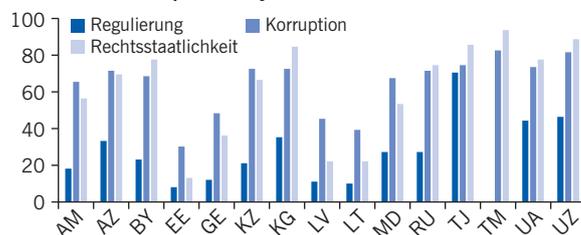
Förderliche institutionelle Rahmenbedingungen sind eine wichtige Grundlage für innovatives und produktives Unternehmertum. Einige postsowjetische Länder haben durch den EU-Beitritt von internationaler Integration profitiert, was demokratischen und marktwirtschaftlichen Prinzipien den Boden bereitete. Andere Ex-Sowjetrepubliken leiden jedoch nur immer unter verbreiteter Korruption, komplexer Regulierung, schwacher Rechtsstaatlichkeit und unsicheren Eigentumsrechten. Für sie kann die internationale Integration die nötige Unterstützung bieten, um unpopuläre aber notwendige Reformen einzuleiten.

### WICHTIGE RESULTATE

#### Pro

- ⊕ Internationale Integration, etwa durch EU-Beitritt, ermöglicht es den Mitgliedstaaten, die für produktives Unternehmertum erforderlichen Reformen durchzuführen.
- ⊕ Globalisierung und grenzüberschreitende Mobilität können eine produktive unternehmerische Entwicklung auch unter weniger günstigen institutionellen Bedingungen ermöglichen.
- ⊕ Online-Technologien bieten neue Chancen für unternehmerischen Erfolg in den postsowjetischen Ländern.
- ⊕ Die wachsende Zahl an produktiven Unternehmern kann nachhaltige institutionelle Reformen unterstützen.

#### Unternehmensregulierung, Korruption und Rechtsstaatlichkeit in postsowjetischen Ländern



Quelle: Regulierung gemäß Ease of Doing Business-Index der Weltbank 2015 (beste Bedingungen = 1; schlechteste = 100); Korruptionsniveau gemäß Corruption Perceptions Index 2015 von Transparency International (niedrigstes Gesamtniveau = 1; höchstes = 100); Rechtsstaatlichkeit gemäß Worldwide Governance Indicators 2015 (beste = 1; schlechteste = 100).

I Z A  
World of Labor

#### Contra

- ⊖ Das sowjetische Erbe negativer Einstellungen und restriktiver Maßnahmen gegenüber dem Unternehmertum prägt nach wie vor die Institutionen in einigen postsowjetischen Ländern.
- ⊖ Ein hohes Maß an Korruption untergräbt die produktive unternehmerische Entwicklung und institutionelle Reformen.
- ⊖ Etablierte Netzwerke, die vom sowjetischen System übernommen wurden, kommen Eliten zugute und fördern keine breitere unternehmerische Entwicklung.
- ⊖ Ein schwacher institutioneller Rahmen behindert das Unternehmenswachstum und treibt Unternehmer in die Informalität.

### KERNBOTSCHAFT DES AUTORS

Von erfolgreichen Unternehmern wird erwartet, dass sie Arbeitsplätze schaffen, Steuern zahlen, Innovationen einführen und zu nachhaltigem Wirtschaftswachstum beitragen. Von den Regierungen wird erwartet, dass sie förderliche Rahmenbedingungen wie den Schutz von Eigentumsrechten, funktionierende Märkte und Planungssicherheit gewährleisten. In vielen postsowjetischen Ländern ist die alte Abneigung gegenüber dem Unternehmertum jedoch immer noch präsent. Andere wiederum konnten durch ambitionierte institutionelle Reformen und internationale Integration eine dynamische, innovative und produktive Gründungskultur etablieren.